



Jahresrückblick 2006



01.09.2006 KSV Waldberg – Old Stars Waldberg/Kreuzanger 2:3 (2:2)

Ort: Waldberg Zuschauer: 50

DAS ERSTE HEIMSPIEL

Das erste Heimspiel des KSV war gleich ein Publikumsmagnet. Gegen die Old Stars wollte man sich ja keine Blöße geben. Der heimische Sumpfacker wurde von den Platzwarten auf Wembley-Format getrimmt, damit der Ball perfekt laufen kann. Das tat er auch sofort, denn nach etwa 10 Minuten konnte Daniel Etzig die Führung erzielen. Die hielt aber nicht lange, denn die Old Stars kamen immer besser ins Spiel und machten postwendend den Ausgleich. Das Spiel wurde immer hektischer, und der Schiedsrichter hatte immer wieder alle Hände voll zu tun. Vor allem Pfarrer Gagula legte sich immer wieder mit den KSV-Recken an. Unbeeindruckt davon machte Bernd Flegel das 2:1 für den KSV. Doch kurz vor der Pause fiel nach haarsträubendem Abwehrfehler wieder der Ausgleich. Die zweite Hälfte wurde von beiden Mannschaften sehr verbissen geführt, um jeden Zentimeter Raum wurde gekämpft. Der KSV hatte gute Chancen erneut in Führung zu gehen, verpasste dies aber. Nach einem taktischen Fehler beim Spielerwechsel war ein Spieler der Old Stars frei, und der bedankte sich artig mit dem 2:3. Nun machte der KSV noch mal Druck, konnte aber nichts mehr bewegen. Die Old Stars siegen verdient.

04.08.2006 Kleinfeld-Mini-Hobbyturnier

Ort: Mickhausen Rang: 1 von 4

ENDLICH IST ES SOWEIT

KSV Waldberg - DJK Leitershofen 3:1 >>> Mit drei Neuzugängen startet der KSV ins Turnier. Florian Wallner im Tor, Alt-Star Richard Etzig in der Abwehr sowie sein Sohn Daniel, der im Mittelfeld die Fäden zog. Doch auch diese drei konnten das 0:1 für das Team aus Leitershofen nicht verhindern. Danach drehte der KSV jedoch auf und kam verdient zum 1:1 durch Stefan Schmid. Das 2:1 für Waldberg fiel durch eine gewollte Flanke von Max Reiter, die an Freund und Feind vorbei ins Tor fiel. Das brach den Leitershofern das Genick, wodurch Andreas Weber noch das 3:1 erzielen konnte.

Team Rockfabrik - KSV Waldberg 1:3 >>> Im Spiel Nummer zwei bot sich am Anfang das gleiche Bild. Die Zuordnung stimmte nicht ganz, was die Rockfabrikler ausnutzten und das 1:0 erzielten. Danach kämpfte sich der KSV ins Spiel zurück und kam seinerseits zu guten Chancen. Andreas Weber erzielte mit seinem zweiten Turniertor den Ausgleich. Doch darauf wurde nicht ausgeruht, sondern konzentriert weitergespielt. Alex Burkhard und Daniel Etzig mit ihren ersten Toren für den KSV stellten den verdienten Endstand her.

KSV Waldberg - TSV Gersthofen 4:3 >>> Vom bisherigen Turnierverlauf beflügelt, wollte der KSV auch noch die letzte Hürde überstehen. Es ging ja gegen den TSV Gersthofen schließlich um den Turniersieg. Doch wie schon in den Spielen vorher liegt man auch hier gleich am Anfang mit 0:1 hinten. Durch eine vorbildliche kämpferische Einstellung blieb der KSV am Ball und Daniel Etzig konnte mit einem Doppelschlag den Spieß zum 2:1 umdrehen. Das hielt aber nicht lange, denn die Gersthofener markierten postwendend den Ausgleich zum 2:2. Worauf die Waldberger unbeeindruckt

weiter marschierten. Markus Wall konnte das 3:2 erzielen und Stefan Schmid baute den Spielstand zum 4:2 aus. Das 4:3 der Gersthofer war somit nur noch Ergebniskorrektur.

Fazit >>> Endlich war es soweit. Wir wurden für den Aufwärtstrend, der das ganze Jahr schon herrscht, zum ersten Mal belohnt. Gut mitgespielt haben wir schon öfters, hatten aber fast immer Pech. Ungeachtet der frühen Rücklage hat jeder alles gegeben und immer weitergespielt und versucht Chancen zu erzwingen. Die drei Neuzugänge sind bombig eingeschlagen und auch im Torabschluß zeigte man sich sehr sicher. Somit ist der erste Turniersieg in der Geschichte des KSV Waldberg mehr als verdient.

SO SEHEN SIEGER AUS!

15.07.2006 Kleinfeld-Hobbyturnier

Ort; Schönebach Rang; 9 von 12

KSV BEHÄLT DIE NERVEN

Cosmos Allstars - KSV Waldberg 6:0 >>> Der Turnierstart war nicht gerade viel versprechend. Die Allstars waren immer drückend überlegen und kamen so zu hochkarätigen Chancen, die sie meist nutzen konnten. Die 32 Promille, die die KSVler noch in den Körpern hatten, halfen da auch nicht viel. Aber kein Thema, auf jedem Turnier gibt es ein, zwei unschlagbare Teams, die ins Finale durchmarschieren. Leider hatten wir eines davon in unserer Gruppe.

KSV Waldberg - Ettelrieder Schützen 1:1 >>> Na also, geht doch! Gegen die Ettelrieder holten wir unseren ersten Punkt. Man konnte schon früh mit einem Tor durch Stefan Schmid in Führung gehen. Es wurden in der Folge noch einige 100%ige Chancen erarbeitet, die aber ungenutzt blieben. So kam es, wie es kommen musste: Der einzige Abwehrfehler in diesem Spiel wurde mit dem Gegentreffer bestraft.

Käfer's Musikcafé - KSV Waldberg 3:0 >>> Diese Niederlage schmerzte doch sehr, weil die Käfer's-Truppe nicht so stark war. Außerdem war Hermann Abele besonders motiviert, da ein gewisser Günter Bißle auf der Gegenseite stand. Die ersten fünf Minuten hatten wir beste Chancen, um gleich mit drei Toren in Führung zu gehen, aber Pustekuchen. Darauf fingen wir uns innerhalb einer Minute einen Doppelschlag ein, von dem wir uns nicht erholten. Das Spiel war somit gelaufen.

KSV Waldberg - Stammtisch Schönebach 0:1 >>> Gegen den Halbfinalisten aus Schönebach waren wir über weite Strecken die klar bessere Mannschaft. Sie konnten allenfalls mit ihren Trikots glänzen (Neongelb-Neonrosa-Schwarz). Doch leider wurde das Tor nicht getroffen, da eine wahre "Katze" zwischen den Pfosten stand. Durch den wieder mal einzigen Fehler fingen wir uns das 0:1, das wir nicht mehr aufholen konnten. Schade eigentlich.

EDC Haselbach - KSV Waldberg 1:3 >>> Endlich war es soweit, der überzeugendste KSV-Sieg überhaupt. Hatten die Haselbacher vorher doch ein starkes Turnier gespielt und benötigten noch einen Sieg, um ins Halbfinale einzuziehen. Damit rechneten sie wohl zu sicher. Kurz nach Anpfiff markierte Max Reiter das 0:1. Der KSV kombinierte sicher, die Abwehr stand perfekt. So perfekt, das sogar die Defensivler nach vorn aufrücken konnten. Das 0:2 erzielte Defensivstrategie Dominik Burkhard mit seinem ersten KSV-Tor. Dann erst wachte der EDC auf und kam auf 1:2 heran. Doch Stefan Schmid machte mit dem 1:3 alle Halbfinalräume der Haselbacher zunichte. Worauf sie sofort abreisten, ohne das Platzierungsspiel zu bestreiten.

FC Schönaria - KSV Waldberg 2:3 n.E. >>> Im letzten Spiel des Tages galt es, noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, war der Tag doch lang und anstrengend. Wir wollten unbedingt gewinnen, und so traten wir auch auf. Es gab wieder Chancen ohne Ende, nur das Glück fehlte mal wieder. Den einzigen Torschuß der Schönaria in Hälfte eins fischte Torhüter Max Mögele spektakulär aus dem Winkel. In Hälfte zwei änderte sich das Bild, die Schönaria drehte nun ihrerseits auf. Es war ein sehr spannendes Spiel mit Chancen für beide Seiten. Nachdem es nach 16 Minuten immer noch 0:0 stand, musste das 8-Meter-Schiessen entscheiden. Hier das Protokoll: Schönaria verschießt (0:0); Max Reiter trifft (0:1); Schönaria trifft (1:1); Stefan Schmid trifft (1:2); Max Mögele hält (1:2); Alex Burkhard verschießt (1:2); Schönaria trifft (2:2); Hermann Abele trifft (2:3); Max Mögele hält (2:3). Der Rest war grenzenloser Jubel.

Fazit >>> Es war ein Hobbyturnier, wie es sein soll. Wir hatten viel Spaß und waren in den meisten Spielen gar nicht mal so schlecht. Leider wurden wir für fast jeden Abwehrfehler gleich mit einem Gegentor bestraft. Aber es kämpfte jeder für jeden und genau so muss es sein. Neuzugang Gabriel Jasinski fügte sich nahtlos ins Team ein. Wir hatten mit dem letzten Platz nichts zu tun und konnten dem EDC Haselbach kräftig in die Halbfinal-Suppe spucken. Außerdem behielten wir im 8-Meter-Schießen die Nerven, wobei sich Max Mögele als Strafstoß-Killer erwies. Und so konnte Kapitän Andreas Weber schließlich den Pokal für den 9. Platz in den Schönebacher Abendhimmel stemmen.

ES WIRD IMMER BESSER!

29.06.2006 Reinhartshausen – KSV Waldberg 12:3 (7:2)

Ort: Reinhartshausen Zuschauer: 1

BLITZ UND DONNER

Wieder so ein Spiel, in dem wir Lehrgeld ohne Ende zahlen mussten. OK, unser Gegner hatte oberes A-Klassen format. Aber wir haben mal wieder gesehen, dass es kein Wert hat nur mit 2 Mann hinten zu stehen und der Rest irgendwo vorne. Dadurch gewitterte es nicht nur über, sondern auch auf dem Platz. Der Rudi Gutendorf des Staudenfussballs, Michi Braxmeier, versuchte etwas Linie in unser Spiel zu bringen, was leider nicht so gelang. Aber bald geht ja das Training beim SVR los, und dann werden wir ja eh besser. Wir konnten mal wieder 3 Tore in einem Spiel schießen (Michi Braxmeier, 2x Markus Wall), aber kassierten viermal so viel.

23.06.2006 Kleinfeld-Hobbyturnier

Ort: Wollishausen Rang: 6 von 9

ALLER ANFANG IST SCHWER

KSV Waldberg - Margertshausen 1:3 >>> So grausam kann Fußball sein: Das erste Mal bei einem Hobbyturnier dabei, und gleich die Todesgruppe erwischt. Am Anfang spielten wir noch ganz gut mit, machten aber zu sehr auf. Das brachte uns am Ende 3 Gegentore ein. Der kultivierte Spielaufbau, seit je her Todfeind eines jeden KSV-lers kam auch diesmal nicht auf. Dennoch gelang es Kapitän Max Mögele, sein erstes Tor für den KSV zu markieren.

KSV Waldberg - JuZe Jung Wollishausen 0:3 >>> Das zweite Spiel wurde auch nicht gerade besser. Man hält wie immer gut mit, macht aber irgendwann auf und fängt sich blöde Tore. So war es auch diesmal wieder. Die Wollishausener spazierten ein ums andere Mal in der KSV-Hälfte herum und hatten gute Chancen, die in 1:1 Situationen jedoch meist vom gut aufgelegten KSV-Keeper Matthias Weber pariert werden konnten. Mit dem Endstand waren wir noch gut bedient.

KSV Waldberg - Mittelneufnach 3:0 >>> Unser letztes Gruppenspiel gegen die alkoholisch bedingt arg dezimierten Mittelneufnacher ließ lange auf sich warten. Schließlich konnte es losgehen. Unser Alt-Internationaler Welber aka Andreas Weber machte in gewohnt abgeklärter Manier 2 Buden für Waldberg. Der Gegner wurde uns nie Gefährlich, und so durften wir zu Abwechslung auch mal zaubern. Flanke vom Aufgerückten Torwart Andreas Reiter (1. Zu-Null-Spiel!) mit anschließendem Seitfallzieher ans Lattenkreuz durch Max Reiter. Den Endstand besorgte Max Mögele schließlich mit seinem 2. Turnier-Tor.

KSV Waldberg - Rock im Park 06 0:3 >>> im Spiel um Platz 5 zeigten wir uns von unserer Besten Seite. Der KSV spielte wie besprochen nun mit 3 Defensivkräften, woran sich die Park-Rocker um Michi Braxmeier ein ums andere Mal die Zähne ausbissen. Unser einziger Zuschauer Richard Reiter war aus dem Häuschen. Eine Unachtsamkeit in der Abwehr bescherte uns den Rückstand, der uns aber nicht kümmerte. Durch ruhigen aus der Defensive kommenden Spielaufbau konnten zahlreiche Chancen erarbeitet werden, die aber (leider) nicht verwertet werden konnten. Nach Auswechslung von Markus Regauer, der zeitweise 2 Gegner gleichzeitig kaltstellte hatten wir wieder einen Offensivspieler zu viel auf dem Platz. Dadurch sind wir hinten zweimal geschwommen, was die Park-Rocker auch beide Male kurz vor Schluß ausnutzen konnten.

Fazit >>> Platz 6 von 9 im ersten Turner ist doch gar nicht so schlecht! Unsere Hauptprobleme waren wieder klar die mangelnde Abwehrhaltung aller KSV-ler und der Spielaufbau. Man konnte aber auch sehen, dass wir mit etwas Konzentration (siehe letztes Spiel) auch mit uns überlegenen Teams mithalten können! Nun lautet die Devise: Spielen, Spielen, Spielen. Dann klappts auch mit dem Aufbau! Denn:

ES GIBT KEINE KLEINEN MEHR

10.06.2006 Schwarzachkickers Döpshofen – KSV Waldberg 12:2 (7:1)

Ort: Döpshofen

Zuschauer: 20

SCHÜTZENFEST IN DÖPSHOFEN

Man hatte gewusst, dass es gegen Döpshofen schwer werden würde, da sie ihre Spieler fast ausnahmslos aus Spielern des SSV Margertshausen rekrutieren. Dies war auch deutlich zu spüren, setzten sie sich doch immer wieder in den entscheidenden Szenen durch. Trotz aller Bemühungen konnten die KSVler die Döpshofer um Michael Braxmeier nie ausschalten. Dazu kamen einige Fehler vom schwachen KSV-Torwart Andreas Reiter. Trotzdem ist nicht alles schlecht gelaufen. Waldberg hatte über das ganze Spiel verteilt auch seine Torchancen, die immerhin zweimal in ein Tor verwandelt werden konnten. (Markus Wall in der 25. Min. und Maximilian Reiter in der 60. Min.) Ebenfalls positiv fiel die Bereitschaft der gesamten Mannschaft auf, Zweikämpfe anzunehmen und zu "beißen". Nur das Passspiel sollte dringend verbessert werden, denn das war das Hauptproblem an diesem Tag. Aber Schwamm drüber...

02.04.2006 FCK Revolution – KSV Waldberg 1:4 (1:2)

Ort: Königsbrunn

Zuschauer: 15

1. SIEG IM 1. SPIEL

Im ersten Spiel der Vereinsgeschichte gelang dem KSV Waldberg der erste Sieg. Nach etwa 20 Spielminuten, die der KSV dominierte, konnte Markus Kugelmann das 0:1 markieren. Somit ist er der erste Torschütze in der Geschichte des KSV. Von da an wurde das Passspiel immer besser, was sich

im 0:2 durch Stefan Schmid widerspiegelte. Danach wurde das Spiel hektischer und der Gegner kam nun seinerseits zu einigen Torchancen. Zehn Minuten vor der Halbzeitpause unterlief dem Torhüter Andreas Reiter ein kapitaler Fehler, worauf der Stürmer des Gegners unbedrängt zum 1:2 einschieben konnte. Mit diesem engen Zwischenstand ging es in die Pause. Nach der Halbzeitpause war der FCK Revolution etwas dominanter, konnte dies aber nicht in Tore ummünzen. Der KSV Waldberg hingegen hatte an diesem Tag eine super Chancenauswertung und spielte einfach konsequenter nach vorne. Markus Wall erzielte nach schöner Vorarbeit von Maximilian Reiter das 1:3, der wenig später den verdienten Endstand von 1:4 markierte.

Statistik 2006

Stand vom 01.09.2006

TORSCHÜTZENLISTE

Rang	Name	Tore
1.	Schmid, Stefan	6
2.	Reiter, Maximilian	5
	Wall, Markus	5
4.	Etzig, Daniel	4
	Weber, Andreas	4
6.	Mögele, Maximilian	2
7.	Abele, Hermann	1
	Braxmeier, Michael	1
	Burkhard, Alexander	1
	Burkhard, Dominik	1
	Flegel, Bernd	1
	Kugelman, Markus	1

Sieger des „Goldenen Schuhs“ 2006 somit: Stefan Schmid.

GESAMTSTATISTIKEN

Spiele:	17	
Tore:	32	<i>1,88 Tore je Spiel</i>
Gegentore:	56	<i>3,29 Gegentore je Spiel</i>
+ / -	-24	<i>-1,41 Tore je Spiel</i>
Punkte:	22	<i>1,29 Punkte je Spiel</i>
Siege:	7	<i>41,1% Anteil</i>
Remis:	1	<i>6,0 % Anteil</i>
Niederlagen:	9	<i>52,9 % Anteil</i>